

Der Platz in meinem Herzen

Gedachte Linien, die in mein Fleisch schneiden,
Die die unsichtbaren Grenzen aufzeigen,
Die ein altbekanntes Muster ergeben,
Zeichnen ein Bild von meinem Leben.

Gesteckte Ziele, die ich zu erreichen suche,
Die ich noch lange nicht als erreicht buche,
Die ständig aus dem Fadenkreuz verschwinden,
Muss ich nur in diesem Chaos wiederfinden.

Menschen, die dereinst mal Fremde waren,
Muss ich ganz neu als Freund oder auch Feind erfahren,
Die Entscheidung fällt nicht immer leicht,
Ob der Platz in meinem Herzen reicht.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 09.08.2017